



Passagen Verlag

und das

Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog

laden Sie herzlich zur Buchpräsentation ein:

Themen der Zeit II

Dr. Franz Vranitzky

Bundeskanzler a.D. der Republik Österreich

im Gespräch mit

Dr. Rudolf Scholten

Präsident des Bruno Kreisky Forums

BUCH WIEN 2008 am Podium

Samstag, 22. November 2008, 11.00 Uhr

Messe Wien, Halle B

Die Veranstaltung findet in Anwesenheit der Autoren und Autorinnen statt.

THEMEN DER ZEIT II

Herausgeber: **Franz Vranitzky**

mit **Gertraud Auer Borea d'Olmo**

Passagen Verlag, Wien

„Themen der Zeit I“ entstand im Jahr 1994. Nachdenkliche und kompetente Menschen wollten ihre Leser einladen, sich auch ihre Köpfe zu zerbrechen über ihre eigene Zukunft und über die Zukunft der Gesellschaft, deren Substanz sie selber sind. Jetzt haben wieder nachdenkliche Menschen zur Feder gegriffen und sich der Themen des schon längst in die denkenden Kinderjahre eingetretenen 21. Jahrhunderts angenommen.

Nicht allein die Ökonomie und die Finanzwelt werden beleuchtet, vielmehr widmen sich die Autoren, dem Anliegen des Herausgebers entsprechend, den tiefgreifenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen der Rahmenbedingungen, innerhalb welcher nationale Grenzen – bei weitem noch nicht in den Köpfen aller – keine Rolle mehr spielen, Migration und Integration an vorderster Stelle der Bürgerwahrnehmung stehen, die Rechtsstaatlichkeit und das Menschenrecht vom sicherheitspolitischen Bekenntnis der Regierenden in Frage gestellt werden und so manchen anderen „Neuerungen“. Dem Leser sei vorgeschlagen, sich ein Bild darüber zu machen, wie viel oder wie wenig sich in vierzehn Jahren verändert hat, um die Themen der Zeit wieder einmal zu hinterfragen und in ausgewogener Form zu diskutieren.

Dr. Franz Vranitzky

Österreichischer Bundeskanzler von 1986-1997

1984-1986 Bundesminister für Finanzen

1997 OSZE-Sonderbeauftragter für Albanien

Ehrenpräsident des Bruno Kreisky Forums für internationalen Dialog

Mit freundlicher Unterstützung der Wiener Städtischen Versicherung

Franz Vranitzky: Vorwort

Isolde Charim: Der demokratische Glaube

Ruth Wodak: Sprache und Politik: Umgang und Auseinandersetzung mit Vergangenheiten

Anton Pelinka: Politische Kultur, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Margit Schratzenstaller: Zukunft des Staates

Hannes Jarolim: Der Rechtsstaat und Perspektiven dazu

Franz Merli: Herausforderungen für den Rechtsstaat

Oliver Rathkolb: Warum ist es so schwer „Europäer/Europäerin“ zu sein? Anmerkungen zur komplexen europäischen Identitätsentwicklung

Sonja Puntischer-Riekmann: Zerrissenes Europa

Rainer Münz: Altes Europa, buntes Europa?

Rudolf Kohoutek: Urbane Strömungen

Wolfgang Petritsch: Globalisierung, Weltinnenpolitik und das Dilemma der Demokratie

Irene Freudenschuss-Reichl: Von guter Tat zu globaler Gerechtigkeit? Über Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik

Eva Nowotny: Österreichische Außenpolitik vor neuen Aufgaben

Ernst Berger: Kinder-Lebenswelten heute

Laura Rudas: Bewegte Jugend. Was bewegt die Jugend – was kann die Jugend bewegen – was bewegt sich für die Jugend?

Monika Kircher-Kohl: Brauchen wir mehr an Bildung, weil wir uns in Richtung einer „Wissensgesellschaft“ bewegen?

Teresa Wagner und Christine Scholten: Gesundheit durch Prävention

Jörg Flecker: Die Arbeit in Zeiten der Unsicherheit

Christine Mayrhuber: Sozialpolitik zwischen Hürde und Motor der wirtschaftlichen Entwicklung

Eva Belabed: Wohlstand und Verteilung

Robert Misik: Schwierigkeiten mit der Konsumkritik. Konsumismus zwischen dürrer Affirmation und plumper Verteufelung. Eine Umkreisung

Helene Schubert: Die politische Ökonomie der Finanzmarktregulierung. Zur Notwendigkeit der Kontrolle des Weltfinanzsystems

Günter Geyer: Die Bedeutung der Finanzmärkte für die europaweite Integration, insbesondere aus dem Blickwinkel der Versicherungswirtschaft

Agnes Streissler: Angebots- und Strukturpolitik als sozialdemokratische Politikfelder

Horst Pöchlhammer: Infrastrukturinvestitionen sind die Basis für nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Markus Marterbauer: Wer braucht Wirtschaftswachstum? Oder: Die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Enkel des Herrn Keynes

Martin Schürz: Jenseits von Scham und Neid. Zur Macht des Vermögens

Armin Thurnher: Österreichs Medien – ein intensiver werdender Verdross

Alexander Mitteräcker: Neue Medien – alte Leiden

Hans Hurch: Die Arbeit an der Form. Einige Anmerkungen zu Kunst und Kultur und Politik

Karl Kuchler: Zukunft und Grenzen der Biotechnologie. Sollen wir alles dürfen, was wir können?